



**Katholische Jugendfürsorge
der Erzdiözese München und Freising e.V.**

Medienmitteilung

München, 16. Februar 2026

Geschäftsstelle München

Ronald Kühn übernimmt den Aufsichtsratsvorsitz der KJF

Erfahrener Caritas-Manager folgt auf Alfred Repšys – Zum 1. Januar 2026 hat Ronald Kühn den Vorsitz des Aufsichtsrats der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. übernommen. Er bringt jahrzehntelange Führungserfahrung aus der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe in das Ehrenamt ein.

München, 16. Februar 2026 – Der Aufsichtsrat der Katholischen Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. (KJF) steht seit 1. Januar 2026 unter neuer Leitung: Ronald Kühn trat die Nachfolge von Alfred Repšys an, der mit Vollendung seines 75. Lebensjahres aus dem Amt ausgeschieden ist. Die Bestellung für diese ehrenamtliche Aufgabe erfolgte gemäß der Satzung der KJF durch den Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx.

Mit Ronald Kühn konnte die KJF eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Kinder-, Jugend- und Eingliederungshilfe sowie in leitenden Funktionen der Caritas gewinnen. Sein beruflicher Weg ist eng mit der verbandlichen Sozialarbeit verbunden – und geprägt von der klaren Haltung, die Bedürfnisse der betreuten Menschen ins Zentrum allen Handelns zu stellen.

Der 1958 in Murnau am Staffelsee geborene Sozialpädagoge begann seine Laufbahn in der Heilpädagogischen Tagesstätte Murnau, die er später leitete. 1992 wurde er Geschäftsführer des Caritas-Kreisverbands Garmisch-Partenkirchen. Von 1998 bis 2023 stand er als Geschäftsführer beziehungsweise geschäftsführendes Vorstandsmitglied an der Spitze der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V. in Garmisch-Partenkirchen, einem Mitgliedsverband im Caritasverbund. Bis zu seinem Ruhestand 2024 war er dort weiterhin als Vorstand tätig.

Breit verwurzelt im Ehrenamt

Auch ehrenamtlich bringt Ronald Kühn ein außergewöhnlich breites Engagement mit: Er war unter anderem Mitglied der Kirchenverwaltung St. Nikolaus in Murnau, Verwalter der dortigen

Kindertagesstätte, Mitglied im Zentralrat des Deutschen Caritasverbandes sowie langjähriger stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats des Caritasverbands der Erzdiözese München und Freising. Weitere Stationen seines Engagements umfassen die Mitgliedschaft im Vorstand der DiAG Behindertenhilfe, den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Garmisch-Partenkirchen, das Amt des Jugendschöffen am Landgericht München sowie den Vereinsrat des Katholischen Männerfürsorgevereins.

Mit seiner neuen Funktion bei der KJF ist auch der Aufsichtsratsvorsitz der BZ Aschau GmbH verbunden, der Trägerin der Einrichtung KIZ - Kind im Zentrum Chiemgau.

Zu seiner Motivation sagt Ronald Kühn: „Die von der KJF betreuten Menschen stehen im Mittelpunkt meines Handelns. Auf der Basis der christlichen Nächstenliebe geht es darum, passgenaue und bedarfsgerechte Angebote für die von uns betreuten Menschen zu schaffen und sie auch in schwierigen Zeiten zu erhalten. Dafür bin ich gerne bereit, mich zu engagieren.“

KJF-Vorständin Barbara Igl dankte dem scheidenden Aufsichtsratsvorsitzenden: „Alfred Repšys hat die KJF seit 2020 mit großer Umsicht, persönlichem Engagement und tiefer Verbundenheit zu unserem Auftrag begleitet – dafür danke ich ihm herzlich. Mit Ronald Kühn haben wir nun einen Aufsichtsratsvorsitzenden gewonnen, der fachliche Expertise, karitative Haltung und ein echtes Herz für die bei uns betreuten Menschen in idealer Weise verbindet. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“

(3449 Zeichen mit Leerzeichen)

Anlage: Foto

Ronald Kühn. Foto: Gabriele Heigl/KJF

Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.

Wir geben Menschen eine Zukunft - seit mehr als 100 Jahren

Seit 1910 kümmert sich die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V. (KJF) um Menschen, die Hilfe benötigen. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten an vielen Standorten in ganz Bayern beschäftigt die KJF 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die rund 13.000 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in psychischen, physischen und sozialen Notlagen hilfreich zur Seite stehen. Damit ist die KJF München der größte kirchlich-karitative Fachverband Bayerns und anerkannte Trägerin der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe.

Pressesprecherin:

Dipl. Journ. Gabriele Heigl

gabriele.heigl@kjf-muenchen.de

Tel. 089 74647-128, Mobil 0151 22611037

Adlzreiterstraße 22

80337 München

www.kjf-muenchen.de



[kjfmuenchenundfreising](https://www.kjfmuenchenundfreising.de)